

Standortplanung.



Beratung in der Standortplanung

SITUATION

Für Flächeninanspruchnahmen ist geeigneter Raum nur begrenzt verfügbar. Der stetig zunehmende Flächenverbrauch und die jeweilig geplante Flächennutzung führt regelmäßig zu **INTERESSENSKONFLIKTEN**.

Wer die **STANDORTFRAGE** stellt, muss erkennen, dass bei der Standortanalyse eine Vielzahl an Faktoren eine Rolle spielen. Wer bereits einen Standort hat, aber dessen Nutzung variieren oder optimieren möchte, sollte mit einem entsprechenden Aufwand rechnen.

Für Ihre Vorhaben führen wir die Standortanalysen durch, um realisierbare und genehmigungsfähige Standorte und Standortoptimierungen zu ermitteln.

WEBER-Ingenieure bietet **LEISTUNGEN** auf den Gebieten Abfall, Abwasser, Altlasten, Infrastruktur, Elektrotechnik, Geotechnik, Bauwerksinstandsetzung, Tragwerksplanung, Hochwasserschutz, Wasser und umweltrechtliche Genehmigungsverfahren aus einer Hand. Auf der Basis dieses breiten Fachwissens der Mitarbeitenden wurden z.B. folgende Projekte betreut:

- Standortsuche für Deponien DK O, DK I und DK II
- Erweiterung von Standorten (Deponien und Kläranlagen, Industrieanlagen)
- Standortvergleich (Wertstoffstationen, Trocknung/thermische Verwertung Klärschlamm)
- Kapazitätserweiterungen für abfalltechnische/immissionsschutzrechtlich genehmigte Anlagen
- Standortbeurteilung für Projektentwicklungen
- Standort- und anlagebezogene Vorprüfung UVPG

STANDORT SUCHEN

Erfahrungsgemäß sind alle Standorte mit Kriterien behaftet, die ihre Eignung mehr oder weniger wirksam herabsetzen. Dementsprechend erfolgen die Untersuchungen vorgegebener Standorte oder die flächendeckende Standortsuche in mehreren Phasen anhand geeigneter Beurteilungsfaktoren.

Der erste Schritt ist die **NEGATIVKARTIERUNG**, bei der Flächen infolge besonderer Schutzfestlegungen ausscheiden. Die verbleibenden „positiven“ **STANDORTBEREICHE** werden anhand zweckmäßiger Grenzen (z. B. Flüsse, Verkehrswege) weiter unterteilt und darin **STANDORTE** auf den dafür bestgeeigneten Flächen festgelegt. Mittels Rückstellkriterien und einem zuvor festzulegenden Bewertungsschlüssel sowie Standortbegehungen findet das **GESTUFTES VORAUSWAHLVERFAHREN** statt.

Die Kriterien orientieren sich anfangs an einschlägigen rechtlichen, fachlichen und sachlichen Nutzungsbeschränkungen und an Schutzgütern des UVPG. Die Bearbeitung erfolgt mit Hilfe eines Geoinformationssystems.

Die **DETAILBEWERTUNG** vertieft dies unter geologisch-hydrogeologischen, technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Damit der Standort die nachfolgende Umweltverträglichkeitsprüfung bestehen kann, ist in diesem Stadium bereits nach den Schutzgütern Mensch, Flora / Fauna, Landschaft, Wasser, Klima, Kulturgüter sowie hinsichtlich des Immissionsschutzes vertiefter zu beurteilen und zu gewichten.

STANDORT BEURTEILEN

Zuerst ist zu entscheiden, wofür ein Standort gefunden oder welche **ZIELSETZUNG** am Standort umgesetzt werden soll. Ist die Zielsetzung noch nicht gesichert, können die Standortanalysen mit Hilfe sich wiederholender Beurteilungen und Überprüfungen einen Beitrag zur schrittweisen Lösungsfindung bei der Bedarfsplanung leisten.

Die für die Standorte relevanten **BEURTEILUNGSGRUNDLAGEN** finden sich in den gesetzlichen und untergesetzlichen Regelwerken. Die Methodik und das Verfahren der Beurteilung im Rahmen der Stand-

ortanalyse sind jedoch weder einheitlich noch verbindlich definiert. Die anzuwendenden Beurteilungsfaktoren, und bei Erfordernis auch deren Gewichtung, sind mit den Behörden abzustimmen.

Eine Beurteilung ist dann umfassend und zielgerichtet, wenn alle gebotenen umweltrechtlichen, planungsrechtlichen und bautechnischen Aspekte wie Topografie, Baugrund, Bauleitplanung, Schutzausweisungen, Hochwassermanagement, Immissionsschutz, Waldfunktionen, Verkehrsanbindung oder der Stand der Technik angemessen berücksichtigt werden.

Für den systematischen **ÜBERBLICK**, die Abwägung der Fakten und die **TRANSPARENZ** der Entscheidung werden die gewählten Beurteilungsmethoden und -faktoren dargelegt, die Vor- und Nachteile der Standorte oder Standortumnutzung gelistet und standortbezogene **HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN** ausgesprochen. Diese sind mit den technischen und finanziellen Aufwendungen und Zielsetzungen abzugleichen.

STANDORT OPTIMIEREN

Im Außenbereich oder in Randlagen der Bebauung sind eine Vielzahl von Randbedingungen noch nicht geregelt, wenn kein Bebauungsplan vorliegt. Umnutzung oder Kapazitätserweiterung müssen mit den geltenden Vorgaben in Einklang gebracht werden.

Die **STANDORTANALYSE** ist ein wegweisendes Instrumentarium für die Abschätzung, wie die Erfolgsaussichten für Ihr Vorhaben an einem neuen oder bereits betriebenen Standort stehen, und ob sich der erhoffte Nutzen einstellen wird. Für die zeitliche und finanzielle Planungssicherheit eines Vorhabens gilt es, sich über diese Aspekte des zugehörigen Standortes zu informieren, bevor der Entschluss zur Planung gefasst wird.

Die Weber-Ingenieure GmbH unterstützt Sie

- in Ihrem Planungsprozess, bei technischen Fragestellungen und der 3D-Visualisierung Ihres Bauvorhabens
- bei der Überprüfung der Kapazitäten der vorhandenen Erschließung
- bei der Zusammenstellung und Analyse der bestehenden und geplanten Nutzungen am Standort und in der Standortumgebung
- bei der Zusammenstellung und Betreuung der erforderlichen Fachgutachten (Immissionsschutz, Flora / Fauna, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung)
- bei der anlagen- oder standortbezogenen Vorprüfung nach UVPG
- bei der Zusammenstellung der erforderlichen Genehmigungen, der beizubringenden Antragsunterlagen und bei Behördengesprächen



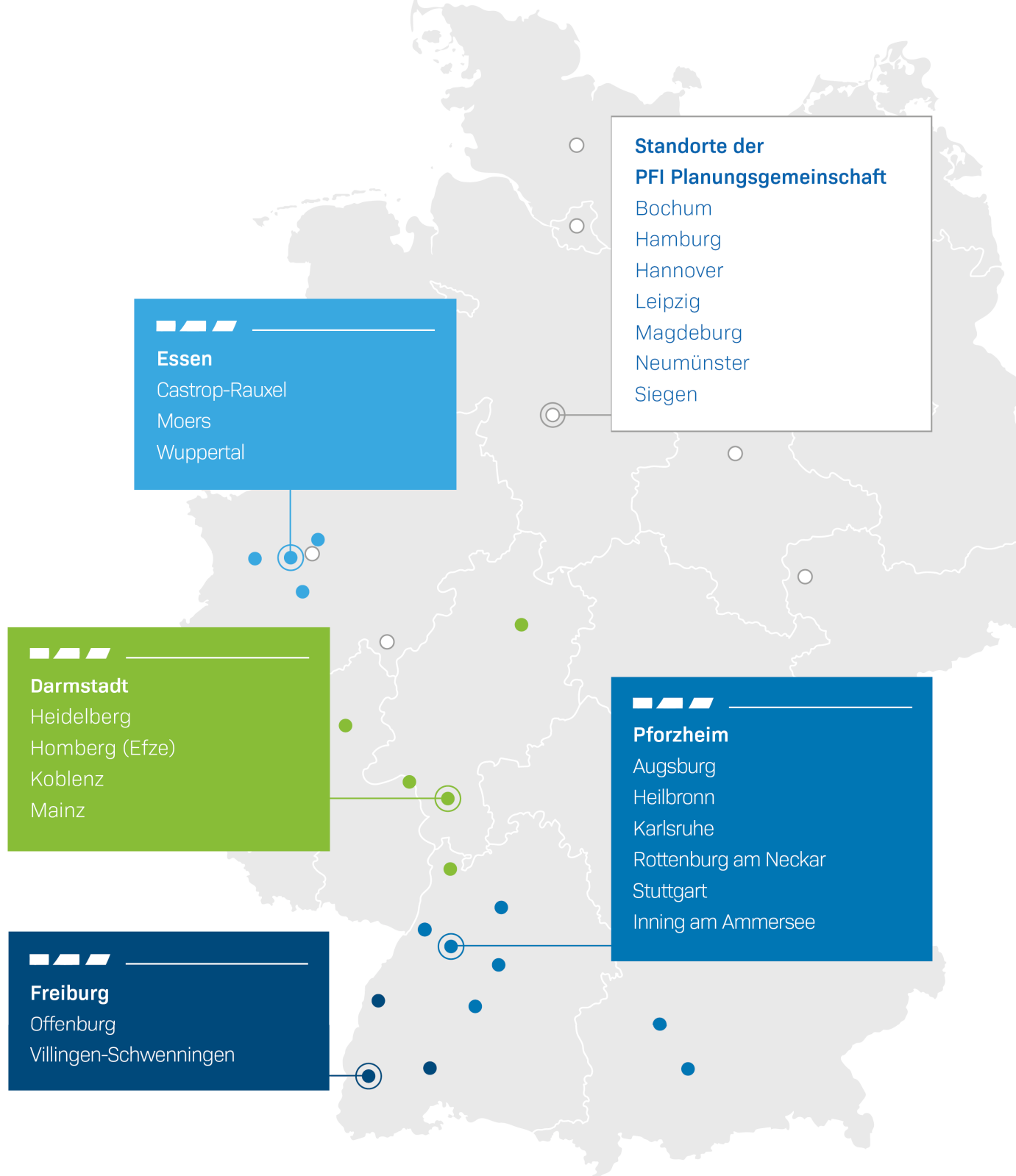
Standorte für Bauschuttaufbereitungen



Naturschutz



Standorte für Deponien



Sie haben Fragen oder Anregungen?
Sprechen Sie uns an.

Weber-Ingenieure GmbH

Bauschlottter Straße 62
75177 Pforzheim

info@weber-ing.de
www.weber-ing.de

T: +49 7231 583-0

Zur Webversion

